

Was summt und brummt denn da?

Gemeinsam mit den Kindern der Gruppe „Abenteuer Wiese“ waren die kleinen „Breuberg-Detektive“ im Verlaufe der Projektwoche an der Breuberg-Schule unterwegs, um die Pflanzen und Tiere der Wiesen kennen zu lernen. Nachdem die Schülerinnen und Schüler am ersten Tag mit ihrer Lehrerin Frau Seeger die umliegenden Wiesen erforschten, marschierten sie am nächsten Tag begleitet von Heidrun Andres und Karin Lichtblau zur Breuberg-Aue, um auf einer vorbereiteten Fläche Blumen zu pflanzen und auszusäen. Dass auf dem Weg dorthin wetterbedingt hauptsächlich Nacktschnecken gefunden wurden, tat der Begeisterung keinen Abbruch und der eine oder andere Käfer wurde zur allgemeinen Freude auch gesichtet. In der Aue wartete schon Karin Hartmann, ausgerüstet mit Gartenwerkzeug, Pflanzen und Blumensamen und so konnte nach einem kurzen Frühstück sogleich mit dem Pflanzen und Säen begonnen werden. Die feinen Samenkörner, vor allem die „Fledermausmischung“, bedurften besonderer Aufmerksamkeit beim Aussäen und natürlich wurde auch die Frage der Kinder beantwortet, warum es nötig ist, blühende Blumen in Feld und Flur zu erhalten.



Am Donnerstag fuhren wir mit dem Busunternehmen Ramsauer Richtung Wald-Amorbach. Auf der Höhe wartete schon Imker Heinz Ziehres, um seine kleinen und großen Gäste zu seinem Bienenstand zu begleiten und die „Welt der Bienen“ zu erklären. Nach kurzem Fußweg durch wunderschöne Wiesen mit ausgesprochen selten anzutreffender Blumenvielfalt lauschten die Kinder ganz gespannt und konzentriert zur Überraschung der Erwachsenen eine gute Stunde lang den Ausführungen des Imkers. Aber Herr Ziehres hatte auch keine Mühe gescheut! Tische, Bänke und (Regen)- Schirm standen bereit und an Hand mehrerer Schautafeln und eines Schaukastens erläuterte er ausführlich das Leben der Biene. Ein riesiges Wespennest beeindruckte alle und zeigte zugleich den Unterschied der Lebensweise zwischen Biene und Wespe. Nach dem Frühstück mit frisch geschleudertem Honig kam der Höhepunkt des Tages: Imker Ziehres fing eine Königin und „zeichnete“ sie, wie es in der Fachsprache heißt. „Malst du sie jetzt ab?“ lautete zunächst die Frage der Kleinen, aber als sie sahen, dass sie zwischen den Fingern gehalten wurde und mit einem kleinen blauen Punkt und Nummer versehen wurde, war die Begeisterung groß. Nach einem herzlichen Dankeschön für diesen tollen Vormittag ging es fröhlich zurück zur Schule.



Die Breuberg-Detektive

Die Breuberg-Detektive waren erstmals im Rahmen der Projektwoche unterwegs. In den Herbstferien gehen die „Breuberg-Detektive“ wieder an drei Vormittagen auf Spurensuche. Dann geht es um die Frage „Was“ und „Wie“ in Geschäften und Betrieben in Breuberg.

Da die Teilnehmerzahl auf 12 Kinder (Alter 6 bis 12 Jahre) begrenzt ist, bitten wir um frühzeitige Anmeldung über info@buergerstiftung-breuberg.de oder 06165-38243